



Zoo Heidelberg engagiert sich für den Tierschutz

Webinare für Amtsveterinäre zum Thema Wildtiere

An einem besonderen Fortbildungsangebot für Amtsveterinäre beteiligte sich der Zoo Heidelberg: Das Ministerium für den Ländlichen Raum Baden-Württemberg hat auf Initiative der Landestierschutzbeauftragten Dr. Julia Stubenbord gemeinsam mit der Nürnberger Amtstierärztin Daniela Rickert und Dr. Klaus Wünnemann, Direktor des Zoo Heidelberg, und dem Fachverlag george & oslage eine mehrteilige Webinarreihe zum Thema Wildtiere in menschlicher Obhut produziert. Mit der Teilnahme an dieser Kooperation setzt sich der Zoo Heidelberg aktiv für den Tierschutz ein.

Bei Kontrollen von Zoologischen Einrichtungen oder Zirkussen müssen Amtstierärzte die Haltungsbedingungen und den Zustand der dort gehaltenen Tiere gut einschätzen können. Dazu benötigen Sie fundiertes Fachwissen: Sie sollen beispielsweise nicht nur Kenntnisse zu



Gehegegrößen und deren Einrichtung haben, sondern auch über tierärztliche Besonderheiten zu ganz unterschiedlichen Wildtierarten Bescheid wissen. „Damit Amtsveterinäre ihren Aufgaben sachgerecht nachgehen können und die Situation der Tiere in Zoos oder Zirkussen gut einschätzen können, wollen wir das Wissen, das wir im Zoo Heidelberg gesammelt haben, in dieser Webinar-Reihe teilen“, erklärt Dr. Klaus Wünnemann. Im Studium, das alle Amtstierärzte absolvieren, wird oft zu wenig bis gar nicht auf Wildtiere wie Affen, Großkatzen oder Elefanten eingegangen. Dieser

Umstand erschwert die Arbeit der Amtstierärzte stark. Eine Zusammenarbeit von Experten im Bereich der Wildtierhaltung ist daher umso wichtiger.

Jede Folge der Reihe widmet sich einem speziellen Thema: Elefanten, Großkatzen, Affen, Kameliden. Anhand praktischer Beispiele aus dem Zoo Heidelberg erklärt Zoodirektor Dr. Wünnemann, wie Amtstierärzte beispielsweise einen gesunden Elefantenfuß von einem kranken Elefantenfuß unterscheiden können, auf was es bei der Einrichtung von Tiergehegen ankommt und wie man Löwen abwechslungsreich beschäftigen kann. Die rechtlichen Grundlagen für Kontrollen legt Amtsveterinärin Daniela Rickert im Webinar dar. Mehrere Wochen haben die Experten gemeinsam an der Webinar-Reihe gearbeitet. Dass inzwischen



28.11.2019 - Seite 2/2

alle Folgen abgedreht werden konnten und nun im praktischen Einsatz sind, sehen alle Beteiligten als vollen Erfolg für den Tierschutz.

Bildnachweis

Das im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung bereitgestellte Bildmaterial ist ausschließlich zur Verwendung im entsprechenden Kontext bestimmt. Jede weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Tiergarten Heidelberg gGmbH.

Foto 1: Dreharbeiten zur Folge Kameliden im Zoo Heidelberg: Zoodirektor Dr. Wünnemann berichtet über die Haltung und Eigenarten von Alpakas. (Foto: Zoo Heidelberg)